

23 Pilger aus St. Wolfgang auf dem Weg nach Altötting

Zum 48. Mal hieß es am Christi Himmelfahrt 2011 "Wir pilgern nach Altötting". 23 Männer der Pfarrei St. Wolfgang machten sich am "Vatertag" auf, um in drei Tagen in der Gnadenkapelle in Altötting bei der Mutter Gottes anzukommen. Wolfgang Hesel, ein Mann der ersten Stunde, war auch wieder dabei.



In drei Etappen wurde die Pilgerreise zurückgelegt: Der ersten Tag führte bis Mallersdorf, wo im Kloster übernachtet wurde. Um 3:00 Uhr früh war Wecken, um sich für die zweite Etappe vorzubereiten. Nach einem Gottesdienst in der Klosterkapelle machten sich die Pilger wieder auf den Weg, der an diesem Tag in Loizenkirchen endete. Auch hier wurden die St. Wolfgang-Pilger bereits zum 40. Mal in Privatquartieren aufgenommen. Aus diesem Anlass wurden die Gastgeber zu einem gemeinsamen Abendessen eingeladen und erhielten zur Erinnerung eine gesegnete Medaille aus Altötting. Der dritte Tag begann um 5:00 Uhr mit einer Morgenandacht und die letzten 41 km von insgesamt 114 wurden in Angriff genommen.



Auf dem Weg nach Altötting gab es mehrere Lesungen (Meditationen) zu den Themen: Zuflucht, Gottesbilder, Wege, Guter Gott – trotz allem Bösen, Gebet, Gebet-Schweigen-Ergeben und Dunkelheit.

Nach 3 Tagen und ca. 37 Stunden (täglich jeweils 11, 12 und 14 Stunden) "Unterwegssein" war dann das Pilgerziel Altötting erreicht.